

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Deutschland

Verfolgung

1933 - 1945

Hildesheim

BIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 26-1** *Gedenkbuch für die als Juden von 1933 bis 1945 verfolgten Hildesheimerinnen und Hildesheimer* / Hartmut Häger unter Mitwirkung von Sabine Brand, Ann-Kathrin Möhle und Peter Thon (†). - Hildesheim : Gerstenberg, 2026. - 816 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - (Quellen und Dokumentationen zur Stadtgeschichte Hildesheims ; 23). - ISBN 978-3-8067-8884-6 : EUR 45.00
[##0038]

Göttingen

BIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 26-1** *Die jüdischen Bürgerinnen und Bürger im Kreis Göttingen 1933-1945* : Göttingen, Hann. Münden, Duderstadt, Osterode am Harz ; ein Gedenkbuch / Uta Schäfer-Richter und Jörg Klein. Neu bearb. und ergänzt von Jörg Janßen. Unter Mitarb. von Peter Aufgebauer. Hrsg. vom Landkreis Göttingen. - Göttingen : Wallstein Verlag, 2025. - 485 S. : Ill. ; 25 cm. - Früher u.d.T.: Die jüdischen Bürger im Kreis Göttingen 1933-1945. - ISBN 978-3-8353-5958-1 : EUR 20.00
[##0037]

Unter den rd. 90 in **IFB** besprochenen biographischen Lexika über deutsche Juden betreffen die allermeisten die in den Jahren 1933 bis 1945 Verfolgten, und unter diesen überwiegen bei weitem die Lexika für einzelne Berufsgruppen (und hier insbesondere jene für Mediziner). Unter den nicht fachlich begrenzten finden sich zahlreiche, die die Schicksale der Verfolgten in einzelnen Orten vorstellen; sieht man von den stark auswählenden Publikationen für Personen ab, derer mit einem sog. Stolperstein gedacht wur-

de,¹ von denen es in Hildesheim bis März 2024 deren 261 gab, für die Häger zu allermeist die biographischen Daten zusammengetragen hat (S. 118), so handelt es sich ansonsten um umfangreiche Lexika für deutsche Groß- und Mittelstädte, die im Titel vielfach den Begriff *Gedenkbuch*² führen. Ihre Erarbeitung reicht in Zeiten zurück, als sich **IFB** noch nicht um dergleichen kümmerte, so daß etwa die Bände für München (1958) oder Stuttgart (1964) hier nicht besprochen wurden. Ein neues, erst jüngst besprochenes Beispiel ist das Gedenkbuch für Dresden.³

Die Vorarbeiten von Hartmut Häger (Jg. 1948),⁴ Verfasser (unter Mitwirkung dreier weiterer Personen) des hier kurz angezeigten neuesten Gedenkbuchs für Hildesheim,⁵ reichen ins Jahr 2008 zurück, als dort die ersten Stolpersteine verlegt wurden. Den Band eröffnen nicht weniger als vier Geleitworte sowie ein *Vorwort* des Leiters des Stadtarchivs, in dessen Schriftenreihe der Band erscheint. Auf diese Paratexte folgen die rd. 100 Seiten der *Einleitung* des Verfassers, in der er die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Hildesheim vom Mittelalter bis zum *Antisemitismus nach 1945* und dazu die *Quellenlage* vorstellt. Es schließen sich auf rd. 650 Seiten die *Biografien* von 645 (S. 12) verfolgten Juden an, die „zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 in Hildesheim wohnten“ (S. 17) und deren

¹ Solche gibt es auch für Kleinstädte oder gar für Dörfer. - Zuletzt etwa **"Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist"** : Stolpersteine in Kippenheim / von Jürgen Stude. Hrsg. von Florian Hellberg. - 1. Aufl. - [Bühl] : seitenweise, 2025. - 48 S. : Ill. ; 21 cm. - (Kippenheimer Schriften ; 4). - ISBN 978-3-943874-55-6 : Preis nicht mitgeteilt [#9842]. - Rez.: **IFB 25-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13365> - **Juden in Staufenberg - Stolpersteine** : Stolpersteine - Steine gegen das Vergessen - Das Kunst- und Erinnerungsprojekt von Gunter Demnig in Staufenberg ; Stolpersteine für Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus Staufenberg und den Ortsteilen: Daubringen, Mainzlar und Treis an der Lumda ; eine Dokumentation / zsgest. von Barbara Wagner, Stadtarchiv Staufenberg. [Herausgegeben: Ernst-Ludwig-Chambré-Stiftung, Lich]. - Staufenberg : Stadtarchiv ; [Fernwald] : Hanno Müller (hanno.mueller@fambu-oberhessen.de), 2022. - 90 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 30 cm. - ISBN 978-3-96049-104-0 (Verlagsdr. Schmidt, Neustadt a.d.A.) : EUR 10.00 [#8344]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11832>

² Ein solches gibt es auch für Deutschland: **Gedenkbuch - Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933 - 1945** / bearbeitet und hrsg. vom Bundesarchiv Koblenz. - 2., wesentl. erw. Aufl. - Koblenz : Bundesarchiv, 2006. - 31 cm. - Bd. 1 - 4. - ISBN 3-89192-137-3.

³ **Buch der Erinnerung** : Juden in Dresden ; deportiert, ermordet, verschollen ; 1933 - 1945 / Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V. Archiv Gedenkbuch in der Jüdischen Gemeinde zu Dresden. - Neuausg., 1. Aufl. - Leipzig : Hentrich & Hentrich, 2025. - 600 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-95565-696-6 : EUR 40.00 [#9542]. - Rez.: **IFB 25-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13046>

⁴ Die **GND** (<https://d-nb.info/gnd/129947652>) hat für ihn gleich fünf Funktionen parat: Lehrer, Rektor, Schulaufsichtsbeamter, Dezernent, Ratsherr.

⁵ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1387662163>

Artikel wie folgt gegliedert sind: Persönliche Daten, Familienverhältnisse; Wohnorte / Aufenthalte; Ausbildung / Berufstätigkeit; Mitgliedschaften und ehrenamtliche Tätigkeit; Lebens- und Leidensweg; Gedenken (ebd.).

Die Kurzbiographien sind im Schnitt genau eine Seite lang und enthalten keine Fotos, obwohl diese sicher in vielen Fällen überliefert sind. Quellenangaben werden in 5459 Fußnoten zitiert. Es schließt sich die Bildstrecke *Ausgewählte Bilddokumente jüdischen Lebens* an (S. 767 - 787), auf die der *Abbildungsnachweis* für die 41 Fotos folgt. Das umfangreiche *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 790 - 816) ist entsprechend untergliedert.

Der Band ***Die jüdischen Bürgerinnen und Bürger im Kreis Göttingen 1933-1945*** erschien zuerst 1992 in vor-genderkorrekten Zeiten u.d.T. ***Die jüdischen Bürger im Kreis Göttingen 1933 - 1945***⁶ und liegt jetzt nach mehr als 35 Jahren in einer wesentlich erweiterten Fassung vor. Von den „knapp 970 Kurzbiografien“ (hinterer Einband) wurden aus der ersten Auflage „etwa 130 Biografien unverändert ... übernommen ... ebenso wie die damalige Einleitung“. Dazu kommen „165 neue Biografien“; diese betreffen überwiegend zwei Personengruppen, nämlich „die am 21. September 1940 in eine Tötungseinrichtung in Brandenburg deportierten Patientinnen und Patienten der Landesheil- und Pflegeanstalt ... und jüdische Studierende der Georgia-Augusta“ (S. 10). Besonders zu erwähnen ist, daß „den meisten Menschen ... die Flucht aus dem Deutschen Reich (gelang). Daher nimmt auch die Emigration in der Neuauflage einen etwas größeren Umfang ein“ (S. 11). Eines der zahlreichen Beispiele dafür ist der Artikel für den Kunsthistoriker Wolfgang Stechow (1896 - 1974), wie überhaupt wegen der vielen Personen, die mit der Göttinger Universität in Verbindung standen, überregional bekannte Personen stark vertreten sind (also ganz anders als bei Hildesheim). Zahlreiche Artikel enthalten kleine Schwarzweißfotos, doch fehlen Quellenangaben ebenso wie Schriften der Personen. Der Anhang bietet lediglich wenige generelle *Abbildungen* (S. 431 - 438), darunter solche vom *Novemberpogrom in Adelebsen*. Es folgen Verzeichnisse der *Wohnorte der Opfer* (S. 439 - 468) sowie eine Statistik u.a. nach Deportationsdaten, Daten der Emigration, Zufluchtsländern (die USA führen mit 193 weit vor Palästina mit 57 und Großbritannien mit 56), der Altersstruktur sowie der Zahl der jüdischen Einwohner in den einzelnen Orten für die Jahre 1933, 1938 und 1942. Das *Quellenverzeichnis* nennt ausschließlich archivarische Quellen, jedoch keine Sekundärliteratur.

Klaus Schreiber

QUELLE

⁶ ***Die jüdischen Bürger im Kreis Göttingen 1933 - 1945*** : Göttingen, Hann. Münden, Duderstadt ; ein Gedenkbuch / Uta Schäfer-Richter und Jörg Klein. Unter Mitarb. von Peter Aufgebauer und Matthias Manthey. Hrsg. von Karl-Heinz Manegold. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 1992. - 310 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-89244-048-2. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/921231555/04>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13574>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13574>